

# Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

August 2000



## Sieger der Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften 2000 in Plön

Von links nach rechts: Bürgermeister von Plön, Hr. Demin, Janet Clauß (Schülermeisterin), Michael Feike (Schülermeister), Jugendleiterin Edith Treiber, Nina Erdell (Jugendmeisterin), Sebastian Herrmann (Jugendmeister) und DSkV-Präsident Heinz Jahnke.

# WESER KURIER

Die Sparkasse Bremen  
Finanzdienstleistung



## GROSSES PREISSKAT- TURNIER



### 28. ROLAND-POKAL

Einzelwertung für Damen, Herren, Senioren, Junioren und Mannschaften

**Sonntag, 27. August 2000** Einlaß 9.30 Uhr  
Beginn 11 Uhr

Hotel Strandlust · Bremen-Vegesack · Rohrstraße 11 · Für preiswertes Mittagessen ist gesorgt

- 1. Preis: 2500,- DM
- 2. Preis: 1500,- DM
- 3. Preis: 750,- DM

## und je einen Pokal

- 4. Preis: 1 Hochdruckreiniger (Kärcher)
- 5. Preis: 1 Heimtrainer (Fitness bike)
- 6. Preis: 1 Woche Salou/Spanien (Hotel und Vollpension) sowie weitere Geld- und Sachpreise.

**Beste Dame, bester Senior, bester Junior: je einen Sonderpreis**

Mannschaftspreise:

1. = 40%    2. = 30%    3. = 20%    4. = 10%  
wobei die beste Damenmannschaft mindestens den  
4. Preis erhält und je einen Pokal des WESER-KURIER

Gespielt werden zweimal 48 Spiele nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes e.V. **Einsatz 20,- DM; Mannschaft 25,- DM.** 1.-3. verlorenes Spiel 1,- DM, jedes weitere verlorene Spiel 2,- DM.

**Das gesamte Startgeld wird ausgespielt!!!**

Keine Auflage einer Mindestteilnehmerzahl.  
**Nichtraucher spielen unter sich.**

**Veranstalter:** Bremer Skatverband e.V. · Turnierleitung: Heinz Harting

**Karten-Vorverkauf:** im Pressehaus, Kundenzentrum, Martinstraße 43, 28195 Bremen und in  
der Geschäftsstelle des Bremer Skatverbandes e.V., Hemmstraße 240, 85, 28215 Bremen  
oder Karten-Vorbestellungen durch Übersenden eines Verrechnungsschecks an: Willy Janssen, Königsberger Str. 28, 28816 Stuhr, Tel. (04 21) 56 06 13, Fax (04 21) 56 22 71.

Die Bremer Tageszeitungen AG, „Die Sparkasse“ in Bremen und der Bremer Skatverband  
wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und vor allem „GUT BLATT“.

EIN SERVICE IHRER TAGESZEITUNG



# Der Skatfreund

August 2000

## Aus dem Inhalt:

- ❖ Anzeigen
- ❖ Aus den LV
- ❖ Deutschlandpokal
- ❖ DSJM 2000
- ❖ Gebietsreform
- ❖ Geburtstage
- ❖ Hinweise
- ❖ Impressum
- ❖ Internet
- ❖ Lösungen
- ❖ Rangliste
- ❖ Reiseberichte
- ❖ Reisetipps
- ❖ Skataufgabe
- ❖ Skatgericht
- ❖ Synchronmeisterschaft
- ❖ Termine
- ❖ Turniervorschau

*Bitte die Termine von Skatveranstaltungen der Inserenten beachten. Siehe auch Turniervorschau Seite 30.*

*Titel:*

Sieger DSJM 2000

## Spruch des Monats

Man lebt nicht, wenn man nicht  
für etwas lebt.

*Robert Walser, Schriftsteller*

## Happy Birthday!

*Wir gratulieren herzlichst  
zum Geburtstag:*

**Peter Tripmaker,**  
Präsident LV 4 am 04.08.

**Rolf Kämmle,**  
Ehrenmitglied DSKV am 16.08.

**Kurt Elfenbein,**  
Präsident LV 3 am 17.08.

**Siegrid van Elsbergen,**  
Damenreferentin DSKV am 18.08.

.....und natürlich allen anderen  
Skatfreundinnen und Skatfreunden,  
die in diesem Monat Geburtstag haben!

## 9. Deutsche Schüler- und Jugendkatmeisterschaft vom 10.-12.06. 2000

Super Bedingungen am Austragungsort der Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft, in der Evangelischen Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelsberg Plön. Für 249 Teilnehmer und ca. 60 Betreuer, hat der LV 2 seine ganzen Erfahrungen und Erkenntnisse, ausgehend von der 1. DSJM in Kappeln bis zur 9. DSJM, in die Vorbereitungen gelegt. Der LV 2-Präsident, Dieter Rehmke und sein Jugendleiter Wolfgang Muus als Gastgeber, haben für die Deutsche Jugendleiterin Edith Treiber und ihr Team, die allerbesten Voraussetzungen geschaffen.



Eröffnungsfeier

Zum Austragungsort:

Inmitten der schönen Hügel- und Seenlandschaft der Holsteinischen Schweiz, direkt am großen Plöner See, liegt auf der Anhöhe der Koppelsberg, nahe des Luftkurortes Plön. Auf dem ca. 27ha großen Gelände des Nordelbischen Jugendwerks befinden sich 14 verschiedene Häuser mit bis zu 290 Betten, die zu Entspannung, Erholung, aber auch zum lernen einladen. Der Koppelsberg wird vom Land Schleswig-Holstein als Naturerlebnisraum gefördert. Der Schleswig-Holsteinische Skatverband hat mit der 9. DSJM einen Maßstab aufgezogen, der in unserer Gesellschaft in der Jugendpflege, im Bereich des Skats zukunftsweisend sein sollte. Der Denksport Skat im Jugendbereich muss weiter in der Bildung, Fortbildung und Jugendfreizeit, einen festen Platz finden bzw. einnehmen.

Eröffnungsfeier:

Nachdem alle den Pfingstverkehr überstanden hatten, konnte die Eröffnungsfeier, mit Teilnehmern und Gästen aus allen Bundesländern stattfinden. Ca. 350 Personen waren bei der Feier anwesend. Durch das schöne Wetter wurde auf der Südseite der Koppelsberger Villa, in seeseitiger Terrassenlage, die Eröffnungsfeier vorgenommen. Wie immer, zuerst der Einmarsch der Fahnenträger der einzelnen Bundesländer, mit Untermauerung der Engelauer Blasmusik. Danach hatten alle anwesenden Honoratioren des DSKV, angefangen vom Präsident Heinz Jahnke, der in diesem Jahr als Turnierleiter fungierte, bis zum Vizepräsident der Verbandsgruppe Kiel, Dieter Lotz, die Möglichkeit ihre Gruß- und Dankesworte und Wünsche mitzuteilen. Durch ihre Anwesenheit fand eine Würdigung und Anerkennung der Vereinsarbeit statt. Rolf Hermann, Leiter der Bildungsstätte, begrüßte ebenfalls alle Anwesenden. Der Sporteid durfte in diesem Jahr von Katrin Rehmke, Tochter unseres LV-Präsidenten, gesprochen werden. Danach wurde, wie immer, die Nationalhymne gespielt und gesungen. Als ein besonderes Bonbon, hat der Vizepräsident der VG-Kiel, Dieter Lotz, unserer Jugendleiterin Edith Treiber eine Schärpe, mit den Schl.-Holst.-Farben überreicht, mit der Aufschrift, Mutter der Kids. Ein Gastgeschenk, dass die Anerkennung für Ihre Arbeit um die 9. DSJM zum Ausdruck bringen soll. Somit war die diesjährige Meisterschaft eröffnet.

Turnierablauf:

Pünktlich, nach vorgegebenem Zeitplan, konnte die 1. Serie in den drei Altersstufen in getrennten Spielräumen begonnen werden. Der Landesjugendleiter Wolfgang Muus fand jetzt Zeit für die angereisten Gäste und hatte zu Kaffee und Kuchen im kleinen Saal der Villa, mit Blick auf den Plönersee, eingeladen. Auch eine neue Idee, während der Meisterschaft ein „Round-Table Gespräch“ „zwischen den Mitgliedern des Präsidiums, den Jugendleitern von Verbandsgruppen und Vereinen zu führen. Hier wurde wieder mal deutlich, unsere Nachwuchsar-

## Teilnehmerübersicht

LV-Nr.	Landesverband	Altersgruppen			Gesamt :
		Bambini	Schüler	Jugendliche	
1	Berlin/ Brandenburg	2	2	9	13
2	Schleswig-Holstein	5	15	18	38
3	Niedersachsen/Bremen	3	16	9	28
4	Nordrhein-Westfalen	12	22	29	63
5	Westdeutscher SkSV	-	2	5	7
6	Süddeutscher SkSV	1	4	4	9
7	Baden-Württemberg	-	1	5	6
8	Bayern	-	3	2	5
9	Sachsen	-	2	13	15
10	Thüringen	-	13	16	31
11	Sachsen-Anhalt	1	2	1	4
12	Mecklenburg-Vorpommern	-	2	-	2
13	Hamburg	-	1	2	3
14	Hessen	1	8	17	26
	Gesamt:	25	94	130	249

beit bewegt sich weiter noch auf einer Schmalspur und ist von einer breit angelegten Vereinsarbeit noch weit entfernt.

Zwischen 1. und 2. Serie wurde für alle erstmals eine Malzeit gereicht. Für die erfahrenen Betreuer war sofort zu erkennen, hier wird eine gesunde und ausgewogene Kost, zugeschnitten auf das Essverhalten



Vor der Siegerehrung

unser Kinder, gereicht.

Die so ungeliebte Nachtwache der Gruppenbetreuer, stellte sich durch die Einzelunterbringung der Gruppen gegenüber der Vorjahre als sehr angenehm und problemlos heraus. Der LV 2 war im Haus Hinterste Wache untergebracht. Auf Sichtweite zur Badestelle und umgeben von Sportanlagen (Fußball-, Basketball- und Tischtennisplatz). Zwischen den Spielpausen konnten sich die Kinder ausreichend entspannen. Das gute Wetter lud zum Baden ein. Davon wurde ausreichend Gebrauch gemacht.

Der Höhepunkt unseres leiblichen Wohlergehens war sicherlich der Grillabend am Seeufer mit Grillspezialitäten, satt. Als Unterhaltung wurde eine Tombola durchgezogen und später wurde am Lagerfeuer bei Gitarrenmusik gesungen. Schöner kann eine Jugendveranstaltung eigentlich nicht ablaufen.

Siegerehrung :

Nachdem alle Unterkünfte ordnungsgemäß geräumt, die Koffer für die Heimreise gepackt waren, konnte nach dem Mittagessen die Siegerehrung ablaufen.

Der LV2-Jugendleiter begrüßte alle Gäste, die angereisten Eltern, den Bürgermeister der Stadt Plön und alle Teilnehmer und Betreuer. Ein Dankeschön an alle Helfer des Hauses und besonders an Georg Mohrhagen, der für die gesamten Pfingsttage zum Getränkeverkauf zu Gunsten der LV-Jugendkasse eingesetzt war. Erstmals wurden für die Erstplatzierten Gutscheine als Sachpreise neben den Ehrenpreisen vergeben. Für alle Teilnehmer waren Preise vorhanden. Als Erinnerungsgeschenk bekam jeder einen Leuchtturm mit entsprechender Aufschrift.

Die Skatjugend und Betreuer freuen sich auf die 10. DSJM 2001 in Freiburg/Schwarzwald.

Skatverband Schleswig-Holstein e.V.  
Jugendleiter Wolfgang Muus

**Jugend weiblich**

Rang	Name	LV.VG	Punkte
1	Nina Erdell	04.42	3.467
2	Nicole Peck	04.47	3.278
3	Kerstin Schünemann	04.49	3.204
4	Melanie Sandhof	04.45	2.822
5	Vanessa Vogel	14.64	2.684
6	Annika Kommann	02.24	2.631
7	Julia Oelfke	03.30	2.483
8	Nicole Dinter	10.01	2.415

**Jugend männl.**

1	Sebastian Herrmann	01.12	4.515
2	Marc Meier	03.30	4.419
3	Markus Herhold	04.41	4.033
4	Robert Meyer	013.6	3.990
5	Christian Münch	06.67	3.925
6	Björn Volkers	02.23	3.913
7	Ulf Meier	02.22	3.850
8	Tobias Drießen	04.41	3.846
9	Daniel Biemanns	04.40	3.832
10	Kai Michaelis	10.01	3.787
11	Steffen Berndt	10.02	3.780
12	Matthias Kranz	09.00	3.642
13	Tobias Ammon	05.58	3.597
14	Sebastian Friese	02.24	3.521
15	Georg Griepenstroh	04.49	3.507
16	Roland Wentzlau	09.00	3.483
17	Jereome Rodriguez	14.62	3.479
18	Marc Hilfers	03.38	3.434
19	Michael Seidel	09.00	3.411
20	Bernd Ohle	02.24	3.396
21	Sebastian Fugmann	09.00	3.377
22	Dirk Gütschow	09.00	3.369

**Jugend Mannschaft**

1	Südwest	06	12.743
2	Jenseits der Mauer 04	09	12.709
3	SG Kreis Plön/Hamburg	02	12.605
4	Die Kampf Ossid	09	12.347
5	Einheit 91 Altenburg	10	12.296
6	SG Ostbüren/Letmathe	05	11.876
7	SC Dresdener Kronenbu	09	11.850
8	SG VG 30/37	03	11.810
9	Hessen	14	11.431
10	SG VG 40/41	04	11.049
11	SG Espelkamp/Lämmers	04	11.024
12	SG LV 02/24	02	10.976
13	SG VG 39/38	03	10.912
14	SG Breitefelde/Nusse	02	10.883
15	1 Kahler SV	10	10.754
16	SG LV 7	07	10.666
17	SG 41/42	04	10.648
18	Power Team LV 7/8	08	10.599

**Schülerinnen**

Rang	Name	LV.VG	Punkte
1	Janet Clauß	09.00	2775
2	Daniela Sprengel	03.30	2687
3	Elisabeth Altstadt	04.47	2449
4	Cordula Roser	14.62	2224
5	Betty Häupl	14.60	2162
6	Melanie Meyer	13.06	2086
7	Anne Arnold	10.01	2010
8	Annika Güttes	04.40	1983

**Schüler**

1	Michael Feike	14.61	3378
2	Simon Johnen	04.40	3228
3	Stefan Wessel	04.47	2932
4	Lars Aretz	04.41	2909
5	Markus Langer	10.01	2853
6	Jens Holtermann	03.30	2800
7	Christian Kramer	03.39	2795
8	Patrick Talits	04.47	2778
9	Moritz Walz	06.67	2601
10	Jens Rehmke	02.23	2597
11	Rico Stender	03.30	2553
12	Thoralf Bindernagel	12.01	2535
13	Demitri Kruekow	07.79	2472
14	Simon Schaft	02.24	2448
15	Dirk Müller	10.01	2431
16	Frederik Meuskens	04.41	2418
17	Andreas Rehmke	02.23	2291
18	Christian Frost	03.30	2255
19	Florian Gutermuth	14.64	2237
20	Daniel Jonischkeit	02.23	2232
21	Tim Wellbrock	05.57	2208
22	Andre Helms	03.39	2190

**Bambini**

2	Sven Aretz	04.41	2866
3	Florian Bensemann	03.30	2715
4	Rene Portmann	02.23	2642
5	Luisa Ebert	06.67	2502
6	Alexander Bach	04.47	2473

**Schülermannschaft**

1	SG VG 39/38	03	9.097
2	SG VG 40/41/47	04	8.668
3	1. Thüringer Schülerskai	10	8.515
4	BSC H.v. Fintel I	03	8.289
5	SG LV 04/05	04/05	8.187
6	SG LV 5/7/8	05/07/08	8.118
7	Kreuz Bube Ense 91	04	7.870
8	1.SC Silberstedt	02	7.608
9	Moorbuben Bad Sassen	04	7.400
10	SG VG 24/23/22/1306	00	7.221
11	Südwest	06	7.218
12	Delingsdorfer SV	02	6.821

nachfolgende Platzierungen im Internet unter: <http://www.skat.com/dskv/jugendm.html>

## **Am 18. August feiert unsere Siegrid v. Elsbergen ihren 60. Geburtstag.**

Man kann es kaum glauben, daß unsere Siegrid schon 60 Jahre alt wird. Ihre positive Ausstrahlung, ihr Lachen und ihr freundliches Wesen lassen sie viel jünger erscheinen.

Seit 1972 Mitglied im DSKV, hat sie schon früh Verantwortung in Vorstandsarbeiten übernommen.



Ab 18.11.1981 Damenreferentin der VG 80

Ab 01.01.1983 Vereinsvorsitzende vom Skatverein „Brunnthaler Null“

1985 Schiedsrichterprüfung

Ab 1985 Damenreferentin vom LV Bayern

1990 wurde sie auf dem Kongress in Hamburg zur Damenreferentin von DSKV gewählt.

Keine Arbeit und Verantwortung war der Siegrid zu viel und so wurde sie für Ihre Leistungen wir folgt ausgezeichnet.

1983 Ehrenurkunde des DSKV

1988 Silberne Ehrennadel des DSKV

1995 Goldene Ehrennadel des DSKV

Außerdem

1989 Goldene Ehrennadel der VG 80

1998 Silberne Ehrennadel des Mittelfränkischen SKV.

Noch heute ist Siegrid Vorsitzende des Skatclubs der Wenden in Wendelstein.

Trotz all dieser Aufgaben ist unsere Siegrid auch noch eine sehr gute und erfolgreiche Skatspielerin.

Dies beweisen ihre Erfolge:

1 x Bayerische Meisterin

2 x Bayerische Vizemeisterin

3 x Bayerische Meister mit der Mannschaft.

Seit 1984 spielt Siegrid in der Damenbundesliga. Alle Achtung!

Liebe Siegrid unsere herzlichsten Glückwünsche zu Deinem Geburtstag.

Wir hoffen und wünschen uns alle, daß Du noch viele viele Jahre bei bester Gesundheit mit uns schaffen- und Skat spielen kannst.

*Alles Liebe,  
Edith Treiber*

*Das Präsidium, Skatgericht, Verbandsgericht, Redaktion und Geschäftsstelle schließen sich dieser Gratulation aufs Herzlichste an.*

**reisebüro**  
**SCHÄFER**

Flug-, Auto-, Schiffs-, Bus- und Bahnreisen  
Ihr freundliches Reiseteam für Bus- und Urlaubstouristik

Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11  
53894 MECHERNICH  
Telefon (02443) 98970  
Telefax (02443) 8996

**Ihr Spezialist  
für Skatreisen**



## Herbst - Skat - Reise

Skat und Wandern an der

### Zugspitze

30. Sept. - 8. Oktober 2000

wir fahren mit modernen Fernreiseluxusbussen der  
Karl Schäfer Omnibusreisen GmbH aus Mechernich ins  
\*\*\*\*Hotel „Edelweiß“

Die Abfahrtsorte sind: Mechernich-Kommern, Remscheid und Köln  
Zusteigemöglichkeit nach Absprache, Eigenanreise möglich  
Komfort und Gemütlichkeit prägen die Atmosphäre im Hotel „Edelweiß“

Zimmer mit: Bad oder Dusche/WC, Telefon und TV (im Gästehaus kein TV). Im Haus Personenlifte, Erlebnishallenbad mit Sauna, Felsengrottentauchbecken, Dampfbad, Kneipen, Massagen, Solarien, Squash-Court und Fitness-Raum, Großräumige Hotelbar.

8 Tage Halbpension (Vor- und Nachwoche buchbar)

#### pro Person im Doppelzimmer

Studio	Komfort	Standard	Gästehaus
1.030 DM	1.020 DM	960 DM	915 DM

#### Einzelzimmer

EZDZ	Komfort	m. Balkon	o. Balkon	Gästehaus
1.170 DM	1.100 DM	1.075 DM	1.040 DM	960 DM

Bei eigener Anreise 75,00 DM Ermäßigung pro Person

#### Unsere Leistung:

#### Hin- und Rückfahrt sowie die Tagestouren

8 Übernachtungen, Frühstücksbuffet und Abendessen

Erlebnisreiche Ausflüge rund um die Zugspitze, Schloß Linderhof, Neuschwanstein, Oberammergau, Mittenwald, Kloster Ettal, Wieskirche u.v.m.

Bergführungen und -wanderungen in die nahe gelegene Bergwelt. Je nach Witterung eine Seilbahnfahrt auf die Zugspitze?

#### Skat und Rommé

Skatturnier über acht Serien nach dem Modus der Deutschen Skat-Einzelmeisterschaft. Preisgelder in Höhe von ca. 20.000 DM  
Turnierleitung: Verbandsspielleiter Peter Reuter



# Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 65



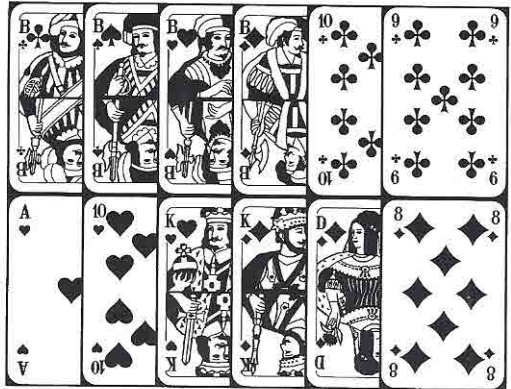
Vorhand erhält bei gereizten 59 das Spiel. Er lässt den Skat liegen, tauft „Grand“ und spielt den Pik-Buben aus. Beim Ausspiel fällt ihm ein, dass er vergessen hat, „Hand“ anzusagen. Als Mittelhand den Kreuz-Buben legt, sagt Hinterhand: „Jetzt musst du uns „Schneider“ spielen“. Der Alleinspieler verlangt nun sofortigen Spielgewinn wegen Kartenverrat.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 25 dieser Ausgabe.

# Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 387



Schwierigkeitsstufe 1

Vorhand kommt bei 18 ans Spiel und hat nach Skataufnahme folgendes Blatt:

Kreuz-Pik-Herz-Karo-Bube, Kreuz-10-9, Herz-Ass-10-K, Karo-K-D-8

Frage:

Welche Spiele sind unverlierbar, wie ist zu drücken und was zählen sie ?

Lösungen bis 12. August an die Redaktion. Unter allen richtigen Lösungen wird 2 x ein Skatbuch (Herausgeber: DSkv) ausgelost.

## 15. Beckumer Pütt-Pokal SKATTURNIER

**Samstag, 2. September 2000,**  
**Aula der Antoniuschule**  
**Antoniusstraße, 59269 Beckum**

Skatsportverein Karo-Bube Beckum 1983 e.V.; Telefon (0 25 25) 3112

Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Beckum Herr Ebell

**14.30 Uhr** **14.30 Uhr**

**1. Preis: 800,- DM und Pokal**  
Beckumer-Pütt-Wandpokal der Sparkasse Beckum-Wadersloh

**2. Preis: 500,- DM und Pokal**

**3. Preis: 400,- DM und Pokal**

**4. Preis: 200,- DM**

**1. Damenpreis: 200,- DM und Pokal**

**1. Jugendpreis: 100,- DM und Pokal**  
Mindestbeteiligung: 4 Jugendliche und weitere Sachpreise

Pokale werden gestiftet von der Firma:

**mit Mannschaftswertung:**  
Startgeld: 20,- DM wird voll ausgespielt

**Einzel-Startgeld: 16,- DM**  
**Jugendliche 8,- DM**

1.-3. verlorenes Spiel 1,- DM Strafgeld  
ab 4. Spiel 2,- DM Strafgeld

Gespielt werden 2 Serien à 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln

Teilnehmer können alle Skatfreunde

Raucher und Nichtraucher getrennt!

**PRIMAGAS**  
Produktions- und Handelsfirma

**Gehhardt**  
FÖRDETECHNIK MIT SYSTEM  
Königsplatz 18, 59100 Beckum  
Tel. 0257-9883-0 Fax 0257-9883-33

**Bitburger**  
Das Bier mit Biss

wenn's um Geld geht ...  
Sparkasse Beckum-Wadersloh

Ein Unternehmen der Finanzgruppe

**Edith Treiber**  
 ist unter: Tel.: 069-462565  
**Fax 069-46005851**  
**Mobil 0175-5213623**  
 zu erreichen.

**Meiniger Skatfestival 2000**  
 - Das Original -  
**vom 05. - 06. August**  
 28 Stunden-Mannschaftsturnier  
 12 Serien à 48 Spiele  
 Info: Tel./Fax 03693/931494

## LV 8 - Bayern

In Bayern gibt es viele weiße Flecke, da vielfach aus Traditionsgründen Schafskopf bevorzugt wird. Vielleicht könnte uns eine Kooperation weiterbringen.

In Bezug auf die Gebietseinteilung bieten sich die Regierungsbezirke Franken, Oberfranken und Schwaben als Regionalverbände an. Die Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern könnten zusammengefasst werden und Oberbayern und Mittelfranken sollten entlang von Kreisgrenzen zu Regionalverbänden sinnvoller Größenordnung aufgeteilt werden.

In allen Fällen sollte (wie auch in allen anderen Landesverbänden) versucht werden, führenden Politiker als Ehrenmitglieder aufzunehmen. Für den Landesverband selbst wäre natürlich der Ministerpräsident die Ideallösung.

Kreise/ Kreisfreie Städte	Kfz- Kennz.	Mitgl. ges.	Herren	Damen	Jugend	Bemer- kungen
Miltenberg	MIL					
Aschaffenburg	AB	152	144	7	1	
Karlstadt/Main/Spessart	MSP	67	58	9	0	
Bad Kissingen	KG					
Bad Neustadt	NES	5	5	0	0	
Haßfurt	HAS					
Schweinfurt	SW	31	31	0	0	
Kitzingen	KT	12	11	1	0	
Würzburg	WÜ	127	117	10	0	
<b>Franken</b>		<b>394</b>	<b>366</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	
Bamberg	BA	37	35	2	0	
Lichtenfels	LIF	32	26	6	0	
Coburg	CO	50	41	9	0	
Kronach	KC	14	13	1	0	
Kulmbach	KU	24	22	2	0	
Hof	HO	114	107	6	1	
Wunsiedel	WUN	57	48	9	0	
Bayreuth	BT	75	66	9	0	
Forchheim	FO	10	10	0	0	
<b>Oberfranken</b>		<b>413</b>	<b>368</b>	<b>44</b>	<b>1</b>	
Weißenburg	WUG	76	71	4	1	
Ansbach	AN	89	77	10	2	
Neustadt an der Aisch	NEA	78	75	3	0	
Erlangen-Höchstadt	ERH	18	18	0	0	
Erlangen	ER	21	20	1	0	
Fürth	FÜ	69	61	6	2	
Lauf	LAU	46	40	6	0	
Nürnberg	N	207	170	25	12	
Schwalbach	SC	6	6	0	0	
Roth	RH	108	98	10	0	
<b>Mittelfranken</b>		<b>718</b>	<b>636</b>	<b>65</b>	<b>17</b>	
Tirschenreuth	TIR					
Weiden/Oberpfalz	WEN					
Neustadt/Waldnaab	NEW					
Amberg	AM	11	10	1	0	
Amberg-Sulzbach	AS					
Neumarkt/Oberpfalz	NM					
Regensburg	R	9	9	0	0	
Schwandorf	SAD					
Cham	CHA	8	8	0	0	
<b>Oberpfalz</b>		<b>28</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	
Straubing	SR	40	42	4	0	
Regen	REG	10	8	2	0	
Freyung-Grafenau	FRG					
Deggendorf	DEG					
Passau	PA	42	37	5	0	
Pfarrkirchen	PAN	7	6	1	0	

Kreise/ Kreisfreie Städte	Kfz- Kennz.	Mitgl. ges.	Herren	Damen	Jugend	Bemer- kungen
Dingolfing	DGF	17	12	3	2	
Landshut	LA	21	17	4	0	
Kelheim	KEH	33	29	4	0	
<b>Niederbayern</b>		<b>170</b>	<b>151</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	
Eichstätt	EI					
Ingolstadt	IN	20	18	2	0	
Neuburg/Donau	ND	16	16	0	0	
Pfaffenhofen	PAF					
Freising	FS	4	4	0	0	
Erding	ED	9	9	0	0	
Mühldorf am Inn	MÜ	24	19	4	1	
Altötting	AO	43	36	6	1	
Traunstein	TS	37	31	6	0	
Berchtesgaden	BGL					
Rosenheim	RO	71	53	10	8	
Miesbach	MB	26	21	5	0	
Bad Tölz	TÖL	31	28	2	1	
Staffelsee	GAP	9	7	2	0	
Innsbruck	Ö	3	2	1	0	
Weilheim	WM	22	22	0	0	
Landsberg a. L.	LL	73	60	12	1	
Starnberg	STA	46	40	5	1	
Fürstenfeldbruck	FFB	44	35	9	0	
Dachau	DAH	6	6	0	0	
München	M	319	256	59	4	
Ebersberg	EBE	22	22	0	0	
<b>Oberbayern</b>		<b>825</b>	<b>685</b>	<b>123</b>	<b>17</b>	
Dillingen	DLG	32	26	5	1	
Donauwörth	DON	61	53	8	0	
Aichach	AIC					
Augsburg	A	55	42	12	1	
Günzburg	GZ					
Neu-Ulm	NU	7	6	1	0	*)
Mindelheim/Unterallgäu	MN					
Memmingen	MM					
Kaufbeuren	KF	17	17	0	0	
Marktoberdorf/Ostallgäu	OAL	36	31	5	0	
Kempten	KE	43	38	5	0	
Sonthofen/Oberallgäu	OA					
Lindau	LI	10	10	0	0	*)
<b>Schwaben</b>		<b>261</b>	<b>223</b>	<b>36</b>	<b>2</b>	
<b>Bayern</b>		<b>2809</b>	<b>2456</b>	<b>319</b>	<b>40</b>	

\*) in anderem Landesverband

## Endrunde Vorständeturnier 2000 in Berlin.

Die Landesverbände, das Deutsche Skatgericht und das Verbandsgericht werden gebeten Ihre Teilnehmer/innen für die Endrunde bis spätestens **03.10.2000** (Eingang) an den verantwortlichen Vizepräsidenten des DSkv, Skfr. Bernd Eisenkolb namentlich zu melden. Verspätet eingehende Meldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

## 10. Sächsische Mannschaftsmeisterschaften

### Favoritensterben schon in den ersten Serien

Ein Krimi-Autor hätte das Szenario der 10.Sächsischen Mannschaftsmeisterschaften in Freiberg/Sa.nicht spannender schreiben können. Es degradierte die SSKV-Insider schon in den ersten der insgesamt 7 Serien zu Dilettanten. Anders und im Klartext gesagt: Das, was sich im Spitzenbereich zunächst abspielte, warf alle Prognosen vehement über den Haufen.

Die haushohen Favoriten, der 1. Zwickauer SC Grandouvert 89 und die Leipziger Skatfreunde, schienen in den Stromschnellen der Konkurrenz regelrecht unterzugehen. Schwer leck geschlagen, paddelten sie dabei gleich zahlreichen Außenseitern hinterher. Nach der ersten Serie stand den Leipziger Skatfreunden II auf Rang 37(!) im 40er Feld das Wasser gar förmlich bis zum Hals. Andererseits trumpften Teams gehörig auf, denen man eine solche Top-Leistung nicht unbedingt zugetraut hätte.

In den beiden Schluss-Serien lieferten sich dann die Nichtraucher-Asse Chemnitz und der FSL Raschau einen packenden Endkampf. Doch so sensationell die anfängliche Schwäche der etablierten Teams war, so spektakulär war ihre Aufholjagd am zweiten Tag, ohne freilich ihr Boot in den Hafen des Sieges steuern zu können. Den erreichten als erste zu guter Letzt die Nichtraucher-Asse Chemnitz - mit schlappen 131 Punkten Vorsprung sozusagen um Buglänge vor den Raschauern. Respekt indes ebenso vor den Leipziger Skatfreunden! Sie schafften nach dem Schiffbruch am Vortag noch das völlig Unerwartete: die Ränge 3 und 4. Jubel im Ziel auch bei der zweiten Garnitur des SC Eilenburg 1990, löste sie damit doch auch noch die Fahrkarte zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Dabei sah der Einlauf der zehn besten Boote so aus:

1.	Nichtraucher-Asse Chemnitz I	29 144
2.	FSL Raschau I	29 013
3.	Leipziger Skatfreunde II	8 667
4.	Leipziger Skatfreunde I	28 516
5.	SC Eilenburg 1990 II	28 453
6.	TreffpunktChemnitz I	27 869
7.	Ebersbrunner Löwen	27 558
8.	Leipziger Skatlöwen I	27 223
9.	1. Zwickauer SC Grandouvert	8927 085
10.	Könige vom Schwarzwassertal	126 988

Den Zwickauern blieb allein der Trost, mit Ingolf Münch (9 195) den erfolgreichsten Schlagmann gestellt zu haben. Für den Gastgeber Glück auf Freiberg indes war das Gelingen dieses Championats noch viel weniger ein schwacher Trost für das plötzliche Ableben des auch für die SSKV-Belange verdienstvollen Vereinsvorsitzenden Manfred Dunckel nur wenige Tage vor diesen rein sportlich turbulenten Meisterschaften. Aus denen gingen im Übrigen die Sachsen-Asse Hoyerswerda als Damensiegerin hervor.

Frank Schettler  
Pressereferent des SSKV

## Ein diffiziles Fernsehinterview

Im SWR sollte am 24. Mai 2000 der Film „Dame, Bube und Zaziki“ von Jean Boue wiederholt werden. Um Werbung für diesen Film im Vorspann zu machen, bat der SWR den DSKV um einen Gesprächspartner.

Heinz Jahnke, der Präsident, beauftragte mich, bei dem Mainzer Sender den DSKV zu vertreten. Mit sehr gemischten Gefühlen fuhr ich nach Mainz, denn ich kannte den Film und konnte mich mit diesem Film nicht identifizieren.

Sehr freundlich und liebenswürdig wurde ich beim Sender empfangen. Ich dachte, es ist ja gut, dass man dem Skatspiel so positiv gegenübersteht. Frau Kaufmann besprach kurz mit mir, wie sie sich das Interview vorstellen würde. Ich sagte ihr sofort, dass ich mit diesem Film, den sie im Anschluss an unser Interview senden würde, gar nicht einverstanden wäre. Dieser Film wurde im letzten Jahr auf Rhodos gedreht. 1200 Skatspieler hatten beim Skat-Reisedienst diese Reise gebucht. Auch ich war dabei. Ich wusste also, dass dieser Film nicht das vermittelte, was wir alle an diesen Skatreisen so lieben. Meines Erachtens wurden wahllos einzelne Skatspieler herausgestellt, die gar nicht das Gros der Skatspieler widerspiegelten. Auch wurde in diesem Film dem Zuschauer eine Hektik vermittelt, die auf keinen Fall vorhanden war.

Da ich diesen Film nicht anpreisen konnte, wurde von Frau Kaufmann ein persönliches Interview bevorzugt. Nur einmal konnte ich bei diesem Interview meine positive Einstellung zu den Skatreisen hervorheben: „Was gibt es Schöneres, als mit Gleichgesinnten eine Reise zu machen, mit denen ich im Urlaub meinem Hobby nachgehen kann und etwas von der Kultur des Landes gezeigt bekomme.“ Alle anderen Fragen waren mehr persönlicher Art und ich hoffe, dass ich hiermit die Skatspieler nicht in Misskredit gebracht habe, wie es dieser Film getan hat.

Siegrid van Elsbergen



Mitglied im

D.S.K.V.

Grosse Tombola  
1. Preis - 500,00 DM  
2. Preis - 300,00 DM  
3. Preis - 100,00 DM  
und weitere Sachpreise  
Lospreis - 1,00 DM

### 3. SKATGROSSTURNIER

Sonntag, 27.08.2000

Festhalle 52249 Eschweiler-Kinzweiler

Beginn: 14:30 Uhr - Startgeld: 16,00 DM

1. Preis und Pokal - 2.000,00 DM

2. Preis - 1.000,00 DM

3. Preis - 500,00 DM

1. Damenpreis - 100,00 DM

und viele weitere (Geld-)Preise

Mannschaften (4 Spieler)  
Startgeld: 5,00 DM/Spieler  
1. Preis - 50% v. Startgeld + Pokal  
2. Preis - 30% v. Startgeld  
3. Preis - 20% v. Startgeld

Mannschaftsvoranmeldung erwünscht unter A. Wipperführt, Tel.: 02404 / 62567

Turnierleitung: A. Krichel & H. Semler / vom D.S.K.V. gesperrte Spieler dürfen nicht teilnehmen

## **Wir gratulieren einem verdienten Skatfreund**

**Heinz Segendorf**

**vom Skatclub „65“  
Stadtallendorf  
wird am 22.08.2000**



## **70 Jahre**

1972 trat Heinz in den Skatclub „65“ Stadtallendorf und war sofort bereit, Verantwortung innerhalb des Clubs zu übernehmen. Nachdem er einige Jahre als 2. Vorsitzender tätig war, wurde er 1984 zum Vorsitzenden (dieses Amt hat er bis heute noch inne) gewählt. Innerhalb seiner Amtszeit hat der Club zwei Deutsche, drei LV und drei VG Meisterschaften sowie zwei Jubiläumsveranstaltungen der VG ausgerichtet. Der Skatclub „65“ Stadtallendorf hat sich unter seiner Regentschaft zu einem „Vorzeige“ Skatclubs im Landkreis Marburg-Biedenkopf, in der Verbandsgruppe Nordhessen (VG 35) und im Hessischen Skat-Sport-Verband e.V. entwickelt.

Als Besitzer einer Brennstoffgroßhandlung wird er wegen seiner Großzügigkeit und seiner sozialen Einstellung von seinen Freunden und Clubmitgliedern auch liebevoll als „Ölprinz“ betitelt.

Zu erwähnen ist, dass Heinz sich für keine Aufgabe innerhalb unserer großen Skatfamilie zu schade war. Als Präsidiumsmitglied (VG), Kassenprüfer (LV), Delegierter zu Skatkongressen oder in seiner jetzigen Funktion, Mitglied des Verbandsgerichts (LV), in allen Funktionen hat er Vorbildliches geleistet.

Für seinen unermüdlichen Einsatz wurde er in den vergangenen Jahren mit der Silbernen Ehrennadel des DSKV, der Goldenen Ehrennadel des LV und der Goldenen Ehrennadel der VG ausgezeichnet.

*Dieter Siebert*  
Skatclub „65“ Stadtallendorf  
2. Vorsitzender

*Peter Luczak*  
Hessischer Skat-Sport Verband  
Präsident

*Felix Heim*  
Verbandsgruppe Nordhessen  
Präsident

Die Hauptstadt Berlin und der Skatsportverband LV 1 Berlin - Brandenburg  
erwarten die Teilnehmer/innen zum

## 20. Deutschlandpokal 2000

am Samstag , den 14. Oktober 2000 - Beginn 13.00 Uhr !!

Festzentrum - Trabrennbahn - Mariendorf, Mariendorfer Damm 222 - 298, 12107 Berlin.

<b>Schirmherr:</b>	<b>Regierender Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen</b>
<b>Ausrichter:</b>	Landesverband 1 Berlin - Brandenburg
<b>Beginn:</b>	1. Serie um 13.00 Uhr, 2. Serie um 15.30 Uhr, 3. Serie um 18. 00 Uhr Startkartenausgabe: Ab 11.00 Uhr <b>Die Startkarten müssen bis 12.45 Uhr abgeholt werden.</b>
<b>Konkurrenzen:</b>	Einzelwertung für Damen, Herren und Jugendliche. Mannschaftswertung (4 Spieler) für Damen, Herren und Jugend.
<b>Startgeld:</b>	<b>Je Teilnehmer DM 21,50</b> (inkl. Kartengeld) <b>für Damen u. Herren</b> DM 10.-- für Jugendliche ( inkl. Kartengeld ) <b>zusätzliches Mannschaftsstartgeld DM 32,--</b> <b>Verlorene Spiele 1-3 je DM 1.--, ab 4. verl. Spiel je DM 2.--</b>
<b>Meldungen:</b>	Nur schriftlich und klubweise an folgende Adresse: <b>Skatverband Berlin - Brandenburg</b> <b>Schildhornstr. 52</b> <b>12163 Berlin</b> Tel. 030 / 82 70 32 45 / 46 - Fax 82 70 32 47 Die Klubs werden gebeten, ihre Teilnahme pro Mannschaft zu melden. Damen und Jugendliche, die in Herrenmannschaften spielen sowie Einzelspieler sind in den Anmeldungen kenntlich zu machen.
<b>Zahlung:</b>	Bankkonto: Deutscher Skatverband LV 1 Berlin - Brandenburg <b>Berliner Sparkasse, Kto. - Nr. 0 61 00 05 600, BLZ 100 500 00</b> Abgegebene Meldungen werden erst nach Eingang des Startgeldes bearbeitet.
<b>Melde - und Einzahlungsschluß:</b>	<b>30.09.2000 ( Datum des Poststempel )</b> Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungstag keine Nachmeldungen mehr entgegengenommen werden.
<b>Teilnahmebe - rechtigung:</b>	<b>Alle Vereine und Spielgemeinschaften.</b> Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband e.V. ist nicht Bedingung.
<b>Preise:</b>	Der (die) Turniersieger/in und die siegreichen Mannschaften erhalten einen der Deutschland - Pokale. Außerdem gibt es für die nach- folgenden Mannschaften und Einzelspieler gravierte Ehrenpreise und viele Sachpreise.
<b>1. Preis :</b>	<b>(Einzel) DM 8000,-- und weitere Geld- und Sachpreise.</b> <b>das gesamte Startgeld wird zu 100 % ausgeschüttet !!</b>
<b>Vorturnier:</b>	<b>Freitag, 13.10.2000</b> , Trabrennbahn Mariendorf, Beginn <b>19 Uhr</b> 2 Serien a` 36 Spiele nach der int. SkO. Startgeld <b>DM 21,--</b> Verlustspielgeld: DM 1,--, ab dem 4. = DM 2,--. pro verlorenem Spiel <i>Um Voranmeldungen wird gebeten. Ausrichter : VG 13</i>



Landesverband 1 Berlin - Brandenburg

Das Präsidium

Frank Schettler/Günter Kirschbach

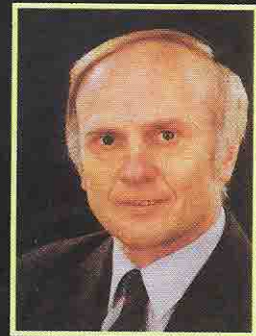
♣ ♠ ♥ ♦  
D · S · K · V

# Das große Skatvergnügen



Die Hohe Schule  
des Skatspiels

Das aktuelle Skatbuch mit dem neuen  
Regelwerk auf 240 Seiten.  
Zum Einzelpreis von DM 46,-  
zzgl. DM 3,- Versandkosten,  
über die Geschäftsstelle  
in Bielefeld zu beziehen.



Frank Schettler



## Skatbuch

Sie können „Das große Skatvergnügen“ für einen Preis von 46,00 DM zzgl. 3,00 DM Versandkosten gegen Vorauszahlung bei der DSKV Geschäftsstelle, Postfach 10 09 69, 33509 Bielefeld bestellen.

Für unsere Landesverbände, Verbandsgruppen und Vereine gewähren wir bei größeren Abnahmen einen interessanten Rabatt.

Denken Sie bitte daran, dass Sie „Das große Skatvergnügen“ zu vielen Gelegenheiten verwenden können.

Es bietet sich beim Preisskat als wirklich attraktiver Sachpreis an. Darüberhinaus ist es ein wertvolles Geschenk für Freunde, anlässlich Geburtstagen, Jubiläen und anderen Feierlichkeiten.

Bitte rufen Sie uns hinsichtlich der Konditionen in der Geschäftsstelle an.

## Verwendung DSKV-Logo

Auf vielfachen Wunsch bieten wir hiermit das DSKV-Logo (vierfarbig) zur Verwendung an. Sie können das Logo auf einem Briefbogen und auf Briefhüllen verwenden.

100 Briefbögen mit DSKV - Logo -	7,00 DM	
1000 Briefbögen mit DSKV - Logo -	7,00 DM	abzüglich 10% Nachlass
100 Briefhüllen mit DSKV-Logo-	11,00 DM	
DIN C6 quer 21,9 cm x 11 cm		
1000 Briefhüllen mit DSKV-Logo-	11,00 DM	abzüglich 10% Nachlass.

Bitte ordern Sie Ihre Wünsche in der Geschäftsstelle Bielefeld.

Eine Belieferung erfolgt innerhalb zwei Wochen gegen Vorauszahlung.

## Deutschlandpokal 1999 auf Rügen Ein Rückblick per Video

Allen Skatfreunden, die im letzten Jahr den Deutschlandpokal auf Rügen persönlich erlebt haben, aber auch den Skatfreunden, die sich per Video nachträglich einen Eindruck von dem dortigen Geschehen machen wollen, können wir ein interessantes Video (ca. 40 Minuten) anbieten.

Sie können das Video in unserer Geschäftsstelle zu einem Preis von 34,75 DM incl. Mehrwertsteuer zzgl. 5,-DM Versandkosten anfordern.

Da sich sehr viele Personen in dem Video wiederfinden werden, dürfte das Video angenehme Erinnerungen an die schönen Tage auf Rügen vermitteln.

## 10 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband e.V.

Auf Wunsch vieler Vereine bieten wir in der Geschäftsstelle für das 10jährige Vereinsjubiläum im DSKV Urkunden und Nadeln an. Bei Einsendung Ihres Antrages, versehen mit Name und Vorname, sowie Vereinsname und Gründungsdatum liefern wir Ihnen die Urkunden mit einer Nadel für einen Kostenbeitrag in Höhe von 17,- DM.

Wir sichern Ihnen eine kurzfristige Lieferung nach Eingang Ihres Antrages zu.

*Wilfried Hoberg*  
Geschäftsführer

## 27. Offenes Skatturnier

Einzelwertung für Damen, Herren  
Mannschaftswertung  
(Mannschaftswertung für einen Qualifikationsplatz zur LVMM)

**Sonntag, 03. September 2000**  
in der Bürgerhalle Kommern

Beginn: 14:00 Uhr

Gespielt werden 2 Serien a 48 Spiele

Startgeld: Einzelwertung 21,00 DM  
Mannschaftswertung 32,00 DM

Verl. Spiele: 1 – 3. Spiel 1,00 DM  
ab dem 4. Spiel 2,00 DM



**1. Preis 1000,00 DM**

2. Preis 600,00 DM

3. Preis 400,00 DM

4. Preis 200,00 DM

*weitere Preise nach Beteiligung*

**Mannschaftspreise:**

40 %, 30 %, 20 % u. 10 %

“GUT BLATT” und eine gute Anreise wünscht das Präsidium des  
Westdeutschen SkatSportVerbandes

## Bayernpokal 2000 in Neustadt / Aisch

Am 25. Juni 2000 fand der Bayernpokal 2000 in Neustadt / Aisch statt.

288 Herren und Damen, dazu 7 Jugendliche trafen sich pünktlich um 10.00 Uhr in der dortigen Markgrafenhalle, um sich in drei Serien a 48 Spiele sportlich fair zu messen.

Unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters der Stadt begrüßte der Präsident des BSKV e. V., Skatfreund Ulrich Gerhardt, alle Anwesenden, darunter Besuch vom DSKV, die Ehrenmitglieder des BSKV, fast alle BSKV-Funtionäre und viele VG-Vorsitzende des LV 8.

Skatfreund Ulrich Gerhardt bedankte sich ausdrücklich beim Skatclub „Die Aischgründer“ für die hervorragende Organisation, dies trotz der Tatsache, daß der ursprüngliche Organisator, Skatfreund Fritz Selig, aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte. Seine Familie und die Funktionäre und Helfer des Vereines waren jedoch in der Lage, das Turnier optimal vorzubereiten. Die Spielleitung incl. der Computerauswertung unter der Leitung von Skatfreund Günter Lasarsch klappte reibungslos, die Versorgung mit Essen und Getränken wurde von allen gelobt, der Ablauf beim Mittagessen war ruhig und störungsfrei. Die Halle war hoch und die Air-Condition funktionierte sehr gut. Der Preistisch wurde wertmäßig vom Spielleiter des BSKV e. V. überprüft, es gab keine Beanstandung. In Neustadt/Aisch fand gegen 17.00 Uhr eine Veranstaltung ihr Ende, die als rundum gelungen bezeichnet werden kann, eine gute Werbung für den Skat-Turniersport. Es bleibt zu hoffen, daß nächstes Jahr in Aalen auch die Anzahl der Teilnehmer wieder höher sein wird.

### Ergebnisse

#### Mannschaften

1.) Herzbube Veitshöchheim II	(Geyer, Popp, Wertmann, Schmitt)	13.738
2.) Skatfreunde Lohr I	(Barth, Lippert, Mehrlich, Mehrlich)	13.288
3.) SC Altenburg Bamberg III	(Martin, Kühn, Pflaum, Olma)	13.175
4.) SC Hohenlohe Crailsheim	(Beetz, Frank, Funk, Schaubmeyer)	13.111
5.) 1.Skatclub Nürnberg II	(Hauswirth,Stephan,Wittmann,Hasenöder)	13.053
6.) Scheinfeldler Jungs III	(Dresel, Dresel, Lenzer, Rost)	12.908
7.) Weisse Lämmer Kelheim I	(Käferlein,Nentwich,Jackermeier,Burandt)	12.857
8.) SC Donnerstag 030 Neustad	(Dienstbier, Mann, Ross, Steger)	12.559
9.) BSKV Präsidium	(Gerhardt,Ermark, Hasl, Königsreuter)	12.545
10.)SC Hohenlohe Uffenheim	(Finkenberger, Habelt, Habelt, Brand)	12.525

#### Einzel

1.) Frühwald Michael	Die Aischgründer Neustadt	4.596
2.) Gerhardt Ulrich	BSkV- Präsidium	4.250
3.) Habelt Herbert	SC Hohenlohe Uffenheim	4.248
4.) Eißmeyer Walter	Die Maurer Nürnberg	4.183
5.) Metz Theo	Skatfreunde Schweinfurt	4.025
6.) Barth Manfred	Skatfreunde Lohr	3.931
7.) Schellmann Frank	Herz Bube München	3.890
8.) Martin Josef	SC Altenburg Bamberg	3.887
9.) Schnapper Manfred	Ohne Vier Heidenheim	3.871
10.)Popp Ursula	Herzbube Veitshöchheim	3.801

#### Jugend

1.) Simone Brandes	Altmühlasse Gunzenhausen	3684
2.) Oliver Neuner	Robin Hood Nürnberg	2761

Bernd Königsreuter

## Offene Deutsche Synchronskat-Meisterschaft 2000 am 16./17.9.2000 in Altenburg

- Ausrichter:** DEUTSCHER SKATVERBAND e. V.
- Organisation vor Ort:** Uve Mißfeldt, Vizepräsident des DSKV
- Veranstalter:** BERLINER SPIELKARTEN GmbH und  
SPIELKARTENFABRIK ALTENBURG GmbH
- Veranstaltungsort:** **Hotel Altenburger Hof in Altenburg**
- Gespielt werden 6 Serien a 32 Spiele  
nach der intern.SkO u. Turnierbedingungen der DSKV
- Beginn:** **Samstag, den 16.9.2000 um 13.00 Uhr**  
Es werden am Samstag 4 Serien gespielt  
**Sonntag, den 17.9.2000 ab 9.00 Uhr**  
Es werden 2 Serien gespielt
- Ende der Veranstaltung:** Sonntag, den 17.9.2000 ca. 15.00 Uhr  
(nach Siegerehrung)
- Preise:**
- |                                  |                           |
|----------------------------------|---------------------------|
| Seriensieger, der erste je Serie | DM 150,-                  |
| Zweiter je Serie                 | DM 100,-                  |
| Dritter je Serie                 | DM 50,-                   |
| Gesamtsieger:                    |                           |
| <b>1. Preis</b>                  | <b>DM 3.000,- + Pokal</b> |
| <b>2. Preis</b>                  | <b>DM 2.000,- + Pokal</b> |
| <b>3. Preis</b>                  | <b>DM 1.000,- + Pokal</b> |
| <b>4. Preis</b>                  | <b>DM 700,-</b>           |
| <b>5. Preis</b>                  | <b>DM 500,-</b>           |
| <b>6. Preis</b>                  | <b>DM 300,-</b>           |
| <b>7. Preis</b>                  | <b>DM 200,-</b>           |
| <b>8. Preis - 12. Preis je</b>   | <b>DM 100,-</b>           |
| <b>+ weitere 4 Sachpreise</b>    |                           |



Am Samstag Nachmittag und am Sonntag, Vormittag wird ein kaltes Buffet mit kaltem Imbiss und kalten, alkoholfreien und warmen Getränken sowie am Samstag Abend ein großes Buffet mit Vorspeisen und warmen Speisen und gleichen Getränken aufgedeckt. Kosten komplett pro Person insgesamt DM 45,-



**Skatmarathon im Hotel Edelweiß in Lermoos/Tirol  
Holger Barteit Titelverteidiger**

Das Reisebüro Schäfer hatte zur 8. Internationalen Skatmeisterschaft nach Tirol eingeladen. Über 180 Teilnehmer/innen (35 Damen) spielten und reizten 20 Serien lang um 395 Geldpreise in der Einzel- und Mannschaftswertung.

Serien-, Block- und Gesamtpreise ist ein Angebot, bei dem man immer wieder aufs neue eine Chance erhält, bei den Preisträgern zu sein. In den 20 Serienwertungen gab es pro Serie 10 Preise von 250 - 50 DM zu gewinnen. In den fünf Blockwertungen gab es je Block (vier Serien) 12 Preise von 500 - 50 DM und in der Gesamtwertung gab es 80 Preise von 2.000 - 1.800 - 1.600 - 1.400 - 1.200 - 1.100 bis hinunter zu 100 DM. Insgesamt wurden knapp 70.000 DM ausgeteilt.

Ein rege Beteiligung gab es bei der Zugspitzwette, bei der man in der Block- bzw. Gesamtwertung auf Denjenigen tippen musste, den man unter den ersten Fünf erwartete. Preisgelder in Höhe von ca. 5.000 DM wurden ausbezahlt.

Zum ersten Mal gelang es, den Titel zu verteidigen. Holger Barteit konnte in der Einzelwertung seinen Vorjahreserfolg wiederholen.

<b>Seriensieger</b>	<b>Punkte</b>	<b>Blocksieger</b>	<b>Punkte</b>
Jürgen Ziegler	2.053	Achim Hanke	5.631
Bernd Haack	1.970	Holger Barteit	6.445
Werner Lohmann	2.005	Silvio Härtel	5.746
Rosemarie Merz	1.879	Peter Helbeck	5.472
Wolfgang Pape	1.959	Horst Richter	5.505
Frank Reuter	1.732		
Theo Weitz	1.927	<b>Gesamtsieger</b>	
Christel Neustadt	1.683	Holger Barteit	23.533
Detlef Plewnia	1.867	Jürgen Ziegler	23.026
Lothar Sass	1.954	Georg Wüllenweber	22.690
Silvio Härtel	1.844	Detlev Plewnia	22.580
Karsten v. Brocken	2.235	Rainer Warkentin	22.543
Peter Reuter	2.172	K.-H. Bordynski	22.371
Bernd Eisenkolb	1.937	Wolfgang Pape	22.043
Georg Wüllenweber	1.796	Wolfgang Lindlohr	22.026
Mario Bädorf	2.003	Angelika Pullig	21.983
Herbert Binder	2.204	Hans Cordes	21.898
Konrad Blatzheim	1.938		
Dieter Wirtgen	1.591		
Ingo Münch	2.041		

30 Mannschaften spielten um 60 Preise in der Serien-, Block- und Gesamtwertung. Hier die Mannschaftssieger der Gesamtwertung:

Weser-Haie	Albrecht-Dollan-Flöck-Plewnia	85.740
Die fiffigen Fier	Uhl-Seidel-Wüllenweber-Burgers	83.919
H 2 O	Barteit-Richter-Eberwein-Gumz	83.697
Die Erbsenzähler	Warkentin-Pape-Lindlohr-Quad	83.240
Hendikepp	Cordes-Pullig-Pullig-Münch	82.713

*Einzelsieger  
von links nach rechts:*

*Turnierleiter Peter Reuter, Sieger  
Holger Barteit, Hoteldirektor  
Roman Gerber, Damensiegerin  
Angelika Pullig, Vizepräsident  
des DSKV Bernd Eisenkolb,  
Dritter Georg Wüllenweber,  
Zweiter Jürgen Ziegler.*



*Blocksieger  
von links nach rechts:*

*Turnierleiter Peter Reuter,  
Achim Hanke, Holger Barteit,  
Horst Richter, Silvio Härtel,  
Peter Helbeck, Hoteldirektor  
Roman Gerber, Vizepräsident  
des DSKV Bernd Eisenkolb*



*Mannschaftssieger  
von links nach rechts:*

*Turnierleiter Peter Reuter,  
Ecki Albrecht, Lutz Dollan,  
Alfred Flöck, Detlev Plewnia,  
Vizepräsident des DSKV Bernd  
Eisenkolb und Hoteldirektor  
Roman Gerber,*



Als sich der Skatfreund aus dem Süden Deutschlands entschlossen hatte, einmal im österreichischen Lermoos Skaturlaub zu machen, brauchte es keiner langen Überredungskunst seiner Freunde. Hurtig packte er seine Sachen, um sich dann von Frau und Kindern für eine Woche zu verabschieden. Auch wollte er, als leidlich guter Skatspieler, einmal mit Skatgrößen wie Altmeister Ecki Albrecht, Hans Cordes oder Angelika Pullig die Karten kreuzen. Und wenn alles gut lief, vielleicht auch einmal gewinnen.

Dann sollten noch, unabhängig vom organisierenden DSKV-Spielleiter Peter Reuter, der Vizepräsident Bernd Eisenkolb und der Schatzmeister Willy Janssen anwesend sein. Vielleicht konnte man einmal mit denen ein Gläschen an der Theke trinken und sich in deren prominenten Schatten ausruhen.

Eingetroffen im Viersternehotel Edelweiß in Lermoos bestaute er erst einmal die noblen Karossen, die im schönen....Tal vor dem Hotel in glühender Hitze kochten. Dieses herrliche Wetter in dieser ruhigen Landschaft ist viel zu schade zum Skatspielen und sehnte sich jetzt schon die Gattin und sein Fahrrad her.

In der Hotelhalle kam dann wieder Vertrautheit auf. An jedem freien Tisch eine Skatrunde und gegen einen Obolus von DM 100,00 wurde er dann am Abend in die Mannschaft der „Brocken vom Norden“ aufgenommen. Der frisch verheiratete Willy Janssen zeigte Humor und dachte wohl, die aus dem Norden können einen Brocken aus dem Süden noch mitziehen. Der Turniersieg schien gesichert, doch so ernst wurde die Sache wohl gar nicht genommen - dachte er - als die Namen der Mannschaften aufgelistet wurden. Da spielten die Fiffigen Fier - H 2 0 - die Glücksritter - die Brühwürfel - die Oberluschen - Frauenpower - Die Gelehrten - Letzte Minute - Schlafmützen - BEP Champions.

Als der Schwabe dann am ersten Spieltag mit Serienwertung, Blockwertung und Gesamtwertung konfrontiert wurde, da wurde es schon etwas schwieriger. Doch dann wurde entfesselt aufgespielt. Einmal 7:0, dann 14:3 und immer 100 Punkte hinter dem Mannschaftsschnitt hinterher. Der Frust wurde dann beim exzellenten Abendessen, in der Sauna oder im Schwimmbad wieder abgebaut.

Gemütlich im Zimmer auf dem Sofa liegend, wurden ihm die Serienergebnisse auf dem hauseigenen Fernseher überspielt. Der Überblick über das ganze Turnier war hervorragend organisiert.

Jeweils 2 Serien der Vierer-Blockwertung wurden gesetzt, wobei immer wieder sehr illustre Tischrunden zusammenkamen.

Das bereits vor Ort wieder über 50 Zimmer direkt gebucht wurden, beweist die Attraktivität des Turniers, das nächstes Jahr wieder in der Pfingstwoche in Lermoos stattfindet.

*Herbert Binder  
LdÖ im LV 07*

**Sonntag, 10. September 2000**

**19. Großer Preis von Würselen**

Aula Gymnasium, Klosterstr., Würselen

**1. Preis 1000,— DM,**

Gesamtpreisgelder DM 2650,—  
Startgeld DM 20,— 2 x 48 Spiele.

**12. August 2000, 14.30 Uhr**

**32. Werler  
Stadtmeisterschaft**  
in der Schützenhalle Werl-Holtum

**Preise: 800,—, 500,— u.  
300,— DM**

Und weitere Geld-, Sach- u. Damenpreis  
Startgeld: 16,— DM, 2 x 48 Spiele  
Infos: Karl Hergenröther Tel: 02922-3926



## Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 65



Der Alleinspieler hat sein Spiel „Grand“ mit der Gewinnstufe Schneider (ohne die Stufe Hand) gewonnen.

Nach SkO 4.2.9 haben sich alle Mitspieler jeglicher Äußerungen und Gesten zu enthalten, die geeignet sind, die Karten zu veratzen oder den Spielverlauf zu beeinträchtigen. Bei Verstößen ergeben sich Konsequenzen aus den Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6.

Obwohl die Äußerung von Hinterhand „Jetzt musst du Schneider spielen“ zutraf, ist diese Bemerkung ein Eingriff in das laufende Spiel und nach 4.2.9 als Regelverstoss zu bewerten. Mittelhand wurde durch die Äusserung von Hinterhand klar und deutlich darauf aufmerksam gemacht, dass zum Spielverlust für den Alleinspieler lediglich 31 Augen benötigt werden.

Ist der Alleinspieler nach SkO 4.1.5 gezwungen, eine höhere Gewinnstufe zu erreichen, muss ihm bei unberechtigtem Auspielen, einem anderen Regelverstoß oder bei Spielaufgabe jeweils durch einen Gegenspieler die fällige Gewinnstufe ausnahmsweise zuerkannt werden, sofern diese noch nicht von den Gegenspielern erreicht wurde (siehe aber 5.4.3)

Da der Alleinspieler die Ansage „Hand“ nicht vorgenommen hat, kann diese auch nicht als Berechnungsstufe nach SkO 3.4.1 gewertet werden. Durch die fehlende „Handansage“ ist der Alleinspieler gezwungen die Gegenpartei im „Schneider“ zu halten. Da die Gegenpartei zum Zeitpunkt des Regelverstoßes noch im Schneider war, muss dem Alleinspieler ausnahmsweise die Gewinnstufe „Schneider“ zuerkannt werden.

Hans Braun  
Mitglied des Skatgerichts

## Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 385



Zu 1) Spielverlauf: Skat: Herz-König, Karo-Dame	+7
1. Stich: V Pik-Ass M Pik-König H Pik-9	-15
2. Stich: V Pik-7 M Pik-8 H Pik-10	+10
3. Stich: H Kreuz-7 V Kreuz-9 M Kreuz-10	-10
4. Stich: M Karo-König H Karo-Ass V Karo-8	+15
5. Stich: H Kreuz-Bube V Karo-Bube M Herz-7	+4
6. Stich: H Kreuz-8 V Kreuz-Ass M Herz-10	-21
7. Stich: V Herz-Ass M Herz-Dame H Kreuz-König	+18
8. Stich: H Herz-Bube V Pik-Bube M Karo-10	-14
	-60

Rest an AS.

Zu 2) Der AS hätte zum 3. Stich Kreuz-Bube ziehen müssen! Wenn die Trümpe 3 zu 2 verteilt sind, gewinnt er sowieso. Und wenn die Trümpe 4 zu 1 verteilt sind, gewinnt er auch, wenn Pik-Bube oder ein Trumpf-Volles blank steht. (Das gilt natürlich nur, falls Karo-Ass nicht abgestochen wird.) Und wenn ein Gegenspieler 4 Trümpe mit Pik-Bube und beiden Vollen führt, ist das Spiel sowieso kaum noch zu gewinnen; gleichgültig wie der AS spielt. Der Trumpfgegner macht immer mindestens 2 Trumpfstiche mit Schmiering, und wenn sein Partner wenigstens 2 der restlichen 4 Vollen führt und heimbringt, verliert der AS.

Die GP hätte hier also maximal 57 Augen erreichen dürfen (Die Trumpfzehn wird vom Kreuz-Buben geholt und die Pik-Dame mit Schmiering abgestochen.)

### 15. Offener Lingener Skatpokal Sonnabend, 12. August 2000

Beginn: 14 Uhr – Einlass 13 Uhr

Zwei Serien á 48 Spiele  
Gasthof „Zum Dorfkrug“ H. Thien  
49808 Lingen (Altenlingen), Forstweg

Startgeld: Einzel 16,- DM Mannschaft 20,- DM

### 1. Preis 1000,- DM + Pokal

1. Damen Sonderpreis 200,- + Pokal  
Mannschaftspreise 50 %, 30 %, 20 %  
Weiterhin sind wertvolle Sachpreise zu gewinnen.

Veranstalter: „Kreuz As“ Lingen  
Weitere Informationen:  
H. König - telefon (0591) 2742



# SKAT-ONLINE



## Offener Betatest

Skat spielen im Internet nach der Internationalen Skatordnung!\*

Alle Spiele werden in einer offiziellen DSKV Turnierliste eingetragen!

In Kürze: Spielen mit dem offiziellen DSKV Turnierblatt!



Chatten mit anderen Spieler möglich!

Private Tische oder zufällige Tischzuteilung ist möglich!

Interne Rangliste aller Spieler, externe Rangliste der Top 100!

Wir möchten Sie recht herzlich einladen, am offenen Betatest von Skat-Online teilzunehmen.

Startseite:

<http://www.skat-online.com>

Email:

[info@skat-online.com](mailto:info@skat-online.com)



D · S · K · V  
SKAT - ECHT CLEVER

\*) auf Grund der geänderten Bedingungen beim Online Skat gibt es geringfügige Abweichungen zur Internationalen Skatordnung

## \*\*\*\*\* WEB - News \*\*\*\*\*

**Skat-Online**

Seit Anfang Juni 2000 ist es möglich, im Internet Skat zu spielen. (siehe auch nebenstehende Info). Es handelt sich im Moment noch um eine offene Beta-(Test) Version, die ständig von unserem Provider gepflegt wird.

Dies Skatspiel ist völlig kostenlos. Die eigenen Onlinekosten müssen aber vom jeweiligen Spieler getragen werden.

Derzeit (Stand: 11.07.00) sind 3.711 Spieler/innen angemeldet und registriert. Täglich kommen 60-80 neue Anmeldungen hinzu. Es wurden insgesamt 257.338 Spiele online gespielt, 64.982 Spiele gewonnen und 18.692 verloren. Skat-Online ist über die obere Menueleiste von allen Seiten des DSKV zu erreichen.

**Vereinsverzeichnis (Suchmaschine)**

Derzeit bekomme ich täglich mehrere Emails, Telefonate und Schreiben, wo Vereine um Berichtigung Ihrer Daten bitten. 1999 habe ich gem. Stärkemeldung 99 die Vereine ins Netz gestellt. Es wurden schon einige neue Mitglieder über dieses Angebot

in den DSKV aufgenommen. Da uns 1999 die PLZ und Spielorte der Vereine nicht vorlagen, so habe ich die PLZ und Wohnort der Vorsitzenden bzw. Postbevollmächtigten herangezogen. In Fällen wo diese Daten nicht identisch sind, ist es nicht möglich den Verein im Netz zu finden. Da dem DSKV diese Daten, obwohl abgefragt, auch in 2000 nicht gemeldet wurden, habe ich die Internetbeauftragten der LV's über die Internetbeauftragten der VG'en die Vereinsanschriften im Internet zu pflegen. Auch wurden diesen Dateien zur Verfügung gestellt, mit Bitte um Weiterleitung und Aktualisierung.

Ich bitte alle Vereine, mit Ihren VG'en Kontakt aufzunehmen und die benötigten Daten (PLZ und Ort der Spielstätte) zu melden. Das Vereinsverzeichnis kann auch von allen VG'en gepflegt werden, die bis dato keine eigenen Seiten im Netz haben.

Für Eure Mithilfe und Unterstützung, auch im Namen der Internetbeauftragten bedanke ich mich sehr. Rückfragen und Hilfestellung erhaltet ihr über die Internetbeauftragten der angeschlossenen Landesverbände und Verbandsgruppen.

*Horst Flechsenhar, Internetbeauftragter*

**Jubiläumsturnier Turnier zur 700 Jahr-Feier des Till Eulenspiegel****Am Sonntag, 20.08.2000 um 9.30 h**

in der Eulenspiegel-Halle in Schöppenstedt.

Gespielt werden 4 Serien nach der int. SkO u. Turnierbedingungen des DSKV.  
Damen- und Herreneinzelkonkurrenzen.

**Startgeld DM 50,— Verlustspielgeld DM 1,— (ab 4. = 2,—)****1. Preis = DM 3000,— + Pokal****2. Preis = DM 2000,— + Pokal****3. Preis = DM 1000,— + Pokal****sowie weitere wertvolle Sachpreise. Sonderpreis für die beste Dame.****Seriensieger: 1. = DM 70,— 2. = DM 50,— 3. = DM 30,—**

Am 19.08.00 um 19 h findet im Hotel zum Schwan ein Vorturnier statt. Geldpreise nach Beteiligung.

Voranmeldung mit Scheck oder Überweisung an: Michael Reibitz, Braunschweigerstr. 11, 38170 Schöppenstedt, Tel 05332-947652 oder 947868. Bankverbindung Volksbank Schöppenstedt Nr.: 809225700 BLZ 27092555 (Stichwort: Jubiläumsturnier)

Auskunft erteilt auch: Norbert Bringer, Tel. 05332-6487.

# Rangliste

## Damen

Platz	Name, Vorname	Verein / Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Knape, Claudia	SG Wolfenbüttel	03.33.016	242
2	Pullig, Angelika	Darmstadt Dynamite	14.61.029	228
3	Wegemann, Silke	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	191
4	Suhling, Erika	Eule Bremerhaven	03.38.089	167
5	Schröder, Karin	Alsterdorf Hamburg	13.06.024	144
6	Thiry, Angelika	Die Joker Oberhausen	04.42.025	140
7	Schindhelm, Marion	1. SC 1964 Roth	08.85.016	115
8	Amelung, Brigitte	Concordia Lübeck	02.24.010	105
9	Rosenquist, Karin	Einigkeit Bremerhaven	03.38.080	99
10	Spingler, Ursula	Goldene 10 Tuttingen	07.07.005	97
11	Schulz, Gisela	Goldene Buben Husum	02.22.019	95
12	Frank Liesel	Concordia Lübeck	02.24.010	90
13	Pickl, Irmgard	Karo Dame Essingen	08.88.005	89
14	Geiß, Jutta	Buchholzer Buben	13.04.013	86
15	Kadur, Sabine	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	85
16	Diesveld, Brigitta	1. SC Kusenbaum	04.49.003	82
17	Jalowitzki, Heike	Herz Dame Lippstadt	04.47.033	82

## Junioren

1	Wagner, Stefan - 79	Skatfuchse Leck	02.22.027	158
2	Hengst, Stefan - 81	Skatbrüder Wernsdorf	09.01.002	138
3	Fischer, Michael - 79	1. SC Dieburg	14.61.012	129
4	Erdell, Christian - 80	Die Joker Oberhausen	04.42.025	85
5	Willerberg Daniel 80	SSV Post Oberhausen	04.42.013	84
6	Luttermann Elmar 79	SkSV Wielen	04.44.014	67
7	Müllenbach, Pia - 79	NierstalASSE Süchteln	04.40.042	65
8	Hess, Ralf - 81	Post SV Ludwigshafen	06.67.046	60
9	Dittrich Manuela - 81	Post-SV Ludwigshafen	06.67.045	59
10	Leisner, Björn - 80	Zum roten Hahn Rastede	03.39.011	57

## Senioren

1	Kühn, Hans-Joachim	1. SC Bamberg	08.86.009	217
2	Eckhoff, Reinhold	1. SC Osnabrück	04.45.004	147
3	Rathjen, Gerhard	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	113
4	von Fintel, Helmut	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	85
5	Rehaag, Alois	Oedinger Jungs Krefeld	04.41.059	83
6	Dietrich Arthur	SC Greiz	10.02.003	79
7	Jupe, Wolfgang	Herz Bube Mosbach	06.68.114	76
8	Lippert, Kurt	SC Harderberg	04.45.019	75
9	Burmester, Harald	Schwarzenbek	13.06.046	74
10	Kauss, Horst	1. SC Dieburg	14.61.012	74
11	Kindt Jochen	1. SC Nürnberg	08.85.043	73
12	Schröder, Herbert	Sig Buben Elmenhorst	13.06.045	71
13	Meyer, Peter	Gut Blatt Gaggenau	07.05.026	71
14	Benner, Adolf	Nur net passe Wetzlar	14.63.007	69
15	Janssen, Willy	1. SC Moordeich Stuhr	03.38.052	68
16	Kraus, Otto	Pfälzer Buben Ludwigsh.	06.67.044	68
17	Schwentke, Kurt	1. SkG GT Köln	05.50.004	67
18	Walter, Günter	Die Lords Landau	06.67.027	65
19	Hüninghake, Julius	Trumpf As Diepholz	03.38.074	64

nachfolgende Platzierungen im Internet unter: <http://www.skat.com/dskv/ranglistee.html>

## Herren

Platz	Name, Vorname	Verein / Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Stegen, Walter van	Die rotweißen Ableger	04.42.045	270
2	Zens Josef	Pik As Daun	05.55.030	230
3	Müller, Roland	SC 81 Bayreuth	08.86.001	225
4	Kahland, Helmut	Had'n Lena Uetersen	13.08.051	223
5	Barr, Klaus	1. SC Huder Klosterbuben	03.38.114	205
6	Schmid, Ernst	1. SC Dieburg	14.61.012	198
7	Hattendorf, Peter	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	191
8	Lingens, Frank	Holstentor Lübeck	02.24.008	177
9	Gentes, Karl-Heinz	1. SC Dieburg	14.61.012	176
10	Pape, Wolfgang	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	176
11	Kranke, Horst	Rotenburger Buben	03.37.029	172
12	Barnewitz, Jan	Herz 7 Duvenstedt	13.02.058	151
13	Küsters, Markus	Die Joker Oberhausen	04.42.025	142
14	Wüllenweber Georg	Karo As Meerbusch	04.40.005	141
15	Münch, Ingolf	1. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	137
16	Falk, Norbert	Ohne Elfen Friedrichshain	01.11.002	134
17	Köhler, Hans-Helmut	Drei Könige Tübingen	07.01.047	133
18	Freyruth, Jens	SC Hoya	03.38.056	132
19	Hecker, Wolfgang	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	131
20	Bischoff, Frank	1. Marburger SC	14.35.023	129
21	Keil, Gerhard	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	125
22	Fintel, Helmut von	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	121
23	Czarnetzki, Jürgen	Herz Dame Lippstadt	04.47.033	120
24	Baumann, P.	Montfortbuben Tettngang	07.09.027	119
25	Wollmann, Rainer	SG Stern	03.38.001	118
26	Meyer, Herbert	Hager Buben Norden	03.39.038	117
27	Grucza, Jörg	1. SC Rosenheim	08.82.002	114
28	Häringer, Alois	Sternwaldbrummer Freiburg	07.08.002	114
29	Ammermann, Edgar	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	112
30	Schrey, Uwe	Alsterdorf Hamburg	13.06.024	111
31	Konowalski, J.	4 Korony Katowice	21.01.001	109
32	Weiß, Robert	Landsberger Buben	08.89.008	109
33	Heinzemann, Helmut	Stahlbergasse Ahnatal	14.35.002	108
34	Daum, Gerhard	Pik 7 Bad Steben	08.86.017	108
35	Liss, Albrecht	Herz Bube München	08.80.015	107
36	Hartz, Erik	1. SV Steinbach	14.63.012	106
37	Zaack, Wolfgang	Die Joker Oberhausen	04.42.025	106
38	Kleipa, Torsten	1. SV Steinbach	14.63.012	103
39	Graf, Ulrich	TuS Heven 09/67 Witten	05.58.017	102
40	Hinck, Stefan	Die Joker Oberhausen	04.42.025	102
41	Thöni, Herbert	Grand Hand Lindau	07.09.031	100
42	Molling, Werner	1. SSC Brüggen	04.40.026	100
43	Kannowski, Erich	Heidefuchse Hermannsburg	03.31.003	100
44	Kröhnert, Matthias	Sachsenkönig Dresden	09.03.002	99
45	Bodden, Ralf	Hat geklappt Mülheim	04.41.091	98
46	Härtel, Silvio	SC Hoya	03.38.056	93
47	Korf, Gunter	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	92
48	Bordynski, Karl-Heinz	Barbarossa 75 Berlin	01.15.015	92
49	Braun, Stefan	Pr.Fr.v. Hohenzollern-Sigmaringen	07.07.011	91

nachfolgende Platzierungen im Internet unter: <http://www.skat.com/dskv/ranglistee.html>

## Bewerbungen erbeten zu den vorgesehenen Terminen

12./13.10. 2002  
Deutschlandpokal

19./20.10. 2002  
Deutsche Mannschafts-  
meisterschaften

17. + 18.05. 2003  
Deutsche  
Einzelmeisterschaften

## Turniervorschau 2000

- 5.+6.08. Meiningen Skatfestival  
12.8. Werler Stadtmeisterschaft  
12.8. Lingener Stadtpokal  
17.+19.08. Thüringen-Ost-Pokal  
18.-20.08. Skat Championat im Sauer-  
land-Stern  
20.08. Skatturnier Schöppenstedt  
27.08. Roland-Pokal in Bremen  
27.08. Skatturnier Eschweiler/Kinz-  
weiler  
02.09. Beckumer Pütt-Pokal  
10.09. Großer Preis von Würselen  
1.10. Borgholzhauser Skat-  
Stadtmeisterschaft  
28.10. 10. Sachsenpokal in Chemnitz  
17.-19.11. Dorint-Cup, Gera

## original WCM excellence – Markenuhr mit DSKV-Logo



- ❖ stabiles, stoßgesichertes und wasserdichtes Gehäuse (1 ATM) in der Farbe Titan.
- ❖ Plangeschliffenes, kratzfestes Mineralglas, temperatur-unempfindlich.
- ❖ Garantiert ALLERGIE -FREI (Nickel- und PCP-frei).
- ❖ Original CITIZEN - MIYOTA - Quarz-Uhrwerk von hoher Präzision und Ganggenauigkeit.
- ❖ Handgenähtes, gepolstertes Kalbslederarmband mit robuster Dornschnelle in Gehäusefarbe.



**Preis: DM 46,00**

Versandkostenanteil DM 3,00

## REISETIPPS SKATREISEN

- 24.09. – 30.09. Salou 2000  
24.09. – 07.10. Salou 2000  
für Kurzentschlossene noch einige Plätze frei  
Info: Tel. (04 21) 5 65 90 06
- 19.10. – 02.11. Chalkidiki  
07.04. – 21.04. Kuba  
27.04. – 11.05. Mauritius  
17.05. – 31.05. Costa de la Cruz  
01.06. – 15.06. Nilkreuzfahrt  
13.09. – 27.09. Algarve  
04.11. – 18.11. Sizilien  
Info: Tel. (05251) 20 76 00
- 21.06. – 05.07. Teneriffa  
30.09. – 08.10. Zugspitze  
12.10. – 16.10. Berlin/Deutschlandpokal  
Info: Tel. (02443) 9 89 70
- 08.11. – 22.11. Tunesien  
Info: Tel. (06181) 252640

## Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe September 2000: 02. August 2000  
Ausgabe Oktober 2000: 02. September 2000

**\* Termine des DSkv 2000 \***

9. 09. 5. Ligaspieltag  
 16.-17. 09. Synchron-Meisterschaft in Altenburg  
 14.+ 15. 10. Deutschlandpokal in Berlin  
 (Wochenende gesperrt für andere Skatveranstaltungen)  
 21. +22. 10. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Ansbach  
 28.10. Relegation zur eingleisigen 1. BL  
 04. +05. 11. Städtepokal Endrunde  
 10 - 12. 11. Bundesliga Endrunde in Kreuztal/Krombach  
 18. +19. 11. Verbandstag in Bad Wildungen

**\* Termine des DSkv 2001 \***

- 10.03. 1. Ligaspieltag  
 17.+18.03. 20. Deutscher Damenpokal in Freiburg/Breisgau  
 7.04. 2. Ligaspieltag  
 5.+6.05. Vorrunde Städtepokal  
 12.+13.05. 46. Deutsche Einzelmeisterschaften in Sankt Augustin  
 19.05. 3. Ligaspieltag  
 2.-4.06. 10. DJSM in Freiburg / Breisgau  
 23.06. 4. Ligaspieltag  
 7. + 8.07. Champions League (DSkv-ISPA)  
 8. 09. 5. und 6. Ligaspieltag und Endrunde Damenbundesliga  
 15.+16.9. Deutsche Synchronmeisterschaft in Altenburg  
 22.09. Relegation zur 1. Bundesliga  
 13.+14.10. 21. Deutschlandpokal 2000 + Endrunde Vorstandeturier

**Der Skatfreund**

August 2000, 45. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anschrift des Verbandes und Anzeigenabteilung:  
 Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,  
 33509 Bielefeld, Tel. 0521 66333, Fax 0521 64312  
 eMail: skatverband@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt und Redaktion:

Horst Flechsenhar,

Postfach 1236, 53730 Sankt Augustin

Tel.: 02241/206837, Fax: 02241/28794

eMail: dskv-redaktion@uni.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion (HF) werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,

BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9769-306 und

Dresdner Bank Bielefeld,

BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2075 623.

Druck:

PS Print & Mediendienste,

Hellerhagener Str. 12,

32545 Bad Oeynhausen.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

Jährlicher Bezugspreis für Verbandsangehörige:

DM 6,00 inkl. Versandkosten

**\* Termine der ISPA \***

- 3.10.2000 Intern. Deutsche Skatjugendmeisterschaft in Hittfeldt.  
 2.-  
 12.11.2000 Weltmeisterschaft auf Mallorca.  
 24.-  
 27.5.2001 Internationale Deutsche Skatmeisterschaften in Bad Honnef  
 14.-  
 23.9.2001 Internationale Skat-Europa-Meisterschaft, Balatonfüred / Ungarn  
 Info-Tel. 04131-188208

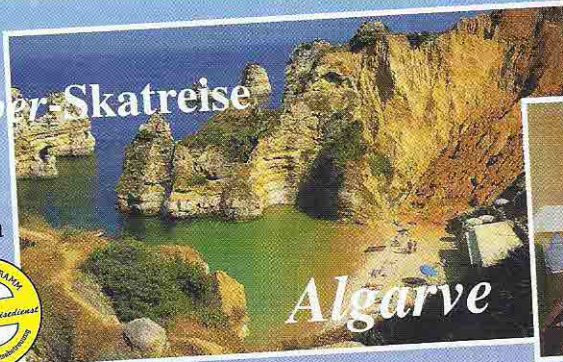
# Der Reisedienst

Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

**13. September**

## Die September-Skatreise

2 Wo Halbpension im  
\*\*\*\*Hotel Oasis Islantilla  
ab DM 1.749,-



Algarve



**19. Oktober**

## Die GROSSE Skatreise

2 Wo Halbpension im  
\*\*\*\*Hotel Sani Beach  
ab DM 1.399,-



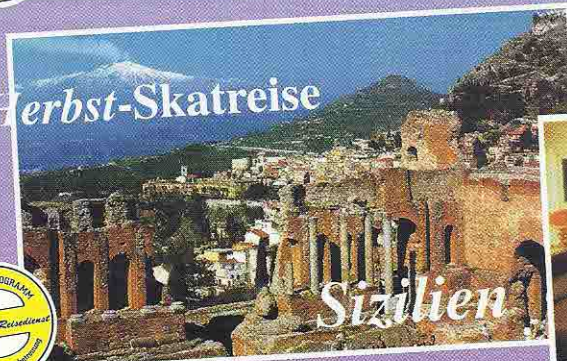
Chalkidiki



**4. November**

## Die kleine Herbst-Skatreise

2 Wo Halbpension im  
\*\*\*\*Hotel Ramada  
ab DM 1.599,-



Sizilien



**19. Dezember**

## Weihnachten & Silvester

2 Wo Halbpension im  
\*\*\*\*\*Hotel Grecian Park



Zypern



**Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Bingo - Charlie**

Prospekt: **DER SKAT-REISEDIENST** - Uerz & Rakers, Rathausplatz 11, 33098 Paderborn  
Tel: 05251 - 207600 / Fax 05251 - 207 601 / e-mail: info@der-skat-reisedienst.de